Bayerische Staatsregierung



Sie befinden sich hier: Startseite > Glauber und Schreyer: Klimaanpassung an Gebäuden und auf Freiflächen fördern - Beratungsstelle für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit weitet Angebot aus

Glauber und Schreyer: Klimaanpassung an Gebäuden und auf Freiflächen fördern – Beratungsstelle für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit weitet Angebot aus

21. April 2021

Der Klimawandel ist insbesondere in unseren Städten bereits deutlich spürbar. Die Stadtentwicklung der Zukunft muss Antworten auf Starkregenereignisse, Hochwasser, Hitze- und Trockenperioden geben. Dazu gehören neben energieeffizienten, ressourcenschonenden und klimaresilienten Gebäuden auch multifunktionale Freiflächen oder wassersensible grüne Dächer und Fassaden. Um klimaangepasstes Planen und Bauen in Bayern weiter voranzubringen, unterstützen **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** und **Bauministerin Kerstin Schreyer** die Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (BEN) der Bayerischen Architektenkammer. Glauber betonte dazu heute in München: "Der Klimawandel verändert auch das Leben in unseren Siedlungen. Die Sommer werden heißer und trockener. Deshalb brauchen wir Konzepte für mehr grüne und blaue Infrastruktur in den Städten und Gemeinden der Zukunft. Wir müssen Themen wie Verdunstung, Verschattung, Freiflächen, begrünte Dächer und Fassaden verstärkt in den Blick nehmen und das Wasser in unseren Städten halten wie in einem Schwamm. Klimaangepasstes und ressourcenschonendes Planen und Bauen müssen zum Standard werden. Wir brauchen dafür einen ganzen Instrumentenkasten – von natürlichen Klimaanlagen, blauen Adern und Regenwasserspeichern bis hin zu multifunktionalen Grünflächen. Die Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit macht diese zukunftsweisenden Lösungen bekannt und hilft bei der praktischen Umsetzung."

"Die Corona-Pandemie hat uns noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig eine Umgebung ist, in der man sich wohlfühlt und in der man gut leben kann", unterstrich Bauministerin Schreyer. "Wir müssen deshalb einer Überhitzung unserer Städte entgegenwirken, zukunftsfähige Gebäude bauen und auch Grünflächen mit einplanen. Ich freue mich, dass immer mehr private und öffentliche Bauherren das unabhängige Beratungsangebot der BEN nutzen und sich über diese Themen informieren – im Jahr 2020 waren es schon knapp 1.500." Für mehr grüne und blaue Infrastruktur in Bayerns Städten und Gemeinden wird die Förderung jetzt auf bis zu 200.000 Euro verdoppelt. Damit kann die Beratungsstelle ihr Angebot ausweiten und Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und am Bau Beteiligten auch zum Thema Klimaanpassung eine kostenfreie Erstberatung anbieten.

Die Minister dankten der **Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, Christine Degenhart,** für das Engagement der Kammer und ihrer Mitglieder und überreichten ihr zum Projektstart symbolisch einen Förderscheck. Degenhart betonte den rasant ansteigenden Zuspruch und das große Interesse an der Beratung seit dem Start der BEN im Jahr 2016. Sie zeigt sich überzeugt: "Die inhaltliche Erweiterung um grüne und blaue Fragestellungen trifft den Nerv der Zeit. Wir stehen mit der Expertise unserer Architekten und Planer bereit, einen wichtigen Beitrag für diese große Zukunftsaufgabe zu leisten."

und Verkehr		den. Ab sofort st	eigt das Bayerische		_	rium für Wohnen, Bau der Umweltinitiative
werden kann.	Die Beratungsstelle	n sind in München	_	ch ist auch eine Onlir	_	Anspruch genommen ch. Die Erstberatung ist
Weitere Inford www.byak-be		ngsstelle Energieeff	izienz und Nachhaltigk	eit und die Möglichke	it zur Terminverein	barung finden Sie hier:
Außerdem fin	den Sie ein Video zu	r Angebotserweiter	ung der BEN hier: https	://youtu.be/AqcQeQa	iRi80	
Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers						
Inhalt	Datenschutz	Impressum	Barrierefreiheit			